



Pressemitteilung



Geballte Action beim „Quiksilver – DAS RAIL“ presented by ispo in München

München, 27. Januar 2008 – Das Haus der Kunst in Münchens Innenstadt war am 27.01. zum zweiten Mal Austragungsort eines der spektakulärsten Snowboard-Streetrail-Contests in Europa. Das Starterfeld war mit der Creme de la Creme der 22 gefragtesten Railfahrer weltweit bestens besetzt, und heizte den über 3.000 Zuschauern ordentlich ein. Lucas Magoon aus den USA setzte sich als Gewinner durch, der Kanadier Max Legend belegte den zweiten Platz und Hans Ahlund aus Schweden wurde Dritter. Alle acht Finalisten teilten sich ein Preisgeld von 9.000 Euro. Weitere 1.000 Euro wurden in einem progressiven und interaktiven Format – der Moneysession – direkt an die Fahrer mit den gewagtesten Tricks verteilt.

Mit diesem Snowboardevent präsentierte Quiksilver in Kooperation mit der ispo zum zweiten Mal einen atemberaubenden Contest vor der historischen Kulisse des Haus der Kunst im Zentrum Münchens. 22 der weltbesten Snowboarder zeigten die Snowboardtricks der neuen Generation. Das offene Jam Format motivierte die Fahrer gegenseitig zu immer spektakuläreren Tricks und zeigten die ganze Bandbreite ihres Könnens auf dem 11m langen Stahlgeländer am Haus der Kunst.

Nach der 90minütigen Jam Session setzten sich die acht Rider Hans Åhlund (SWE), Max Legend (CAN), Florent Marot (FRA), Lucas Magoon (USA), Sami Sarenpää (FIN), Fredu Sirvio (FIN), Gulli Gudmundsson (IS) und Dan Brisse (USA) als Finalisten durch. In der anschließenden Moneysession entschied das Publikum mit seinem Applaus, wieviel Geld die Fahrer für Ihre Tricks mit auf die Party nehmen durften. Sami Sarenpää (FIN) stürzte zwar im letzten Lauf und konnte daher nicht am Finale teilnehmen, war aber klar der Publikumsliebling.

Im darauf folgenden Finale hatte Lucas Magoon aus den USA die Nase vorn, mit 9,0 Punkten holte er sich verdient den Siegerplatz, zeigte er doch den



Pressemitteilung



wohl schwierigsten Trick des ganzen Abends: einen sauber ausgeführten blunt slide 50 / 50 to 180 über das komplette Stahlgeländer. Zweiter wurde Max Legend aus Kanada mit einem Backside Lipslide, den dritten Platz holte sich der Schwede Hans Åhlund.

Die Stimmung unter den Finalisten war so gut, dass sie sich spontan entschieden, das gesamte Preisgeld untereinander fair aufzuteilen. Dementsprechend nahm Lucas Magoon 2.000,- Euro, und alle anderen je 1.000,- Euro mit nach Hause.

Auf der anschließenden Onboard Party wurde bis in die Morgenstunden kräftig gefeiert, mit DJ Colas bekamen alle einen guten Sound auf die Ohren und die zweite Auflage des Quiksilver – DAS RAIL Wettkampf einen würdigen Abschluss.

Landsberg am Lech, 27.01.2008

Nic Rothenbächer

Kontakt für weitere Informationen:

Eyes wide open GmbH

Nic Rothenbächer

PR Manager

Tel: +49-8191-911 80-72

Mail: nic@eyes-wide-open.de

